

1. Mai 2008

14:00 Begrüßung und Einführung

14:45 Dietz Bering (Köln):
Die 68er – anti-intellektuelle Intellektuelle?

Sprachreflexion und Sprachkritik um 1968

15:30 Olaf Gätje (Leipzig):
Sprachkritik um 1968 oder das Bemühen, „ein-dimensionale Denk- und Sprachformen aufzusprengen und die Vieldimensionalität konkreter Wirklichkeit zu zeigen“ – Eine linguistische Diskursanalyse

16:15 PAUSE

16:45 Thomas Niehr (Aachen):
„Still schäm' ich mich in meiner Zelle. Fritz Teufel, Ausgeburt der Hölle“. Sprachreflexive Elemente in den Flugblättern der Kommune I

Diskursive Fremd- und Selbstkonstruktionen

17:30 Andreas Rothenhöfer (Mannheim):
„Jenes knisternde Vietnamgefühl ...“ – Inszenierter Internationalismus und transnationaler Austausch

18:45 Gemeinsames Abendessen in Haus Krevet (Düsseldorf-Himmelgeist)

20:30 Mitgliederversammlung der AG Sprache in der Politik in Schloss Mickeln

2. Mai 2008

Kommunikation als Distinktion: Sprachliche Identitätspraktiken der 68er-Bewegung

9:00 Julia Sandor/Sabine Chabr (Zürich):
Sprechen mit Kindern in der Kommune 2. Sprachliche Repräsentationen antiautoritärer Erziehung

9:45 Nina Verheyen (Berlin):
Distinktion durch Diskussion. 1968 und die sozialen Funktionen verbaler Interaktion

10:30 PAUSE

11:00 Angelika Linke (Zürich & Linköping):
Unordentlich, langhaarig und mit der Matratze auf dem Boden. Zur Protestsemiotik von Körper und Raum in den 1968er Jahren

Vergangenheitsbezüge und ihre diskursive Funktion in den langen 1960er Jahren

11:45 Heidrun Kämper (Mannheim):
Der Faschismus-Diskurs 1967/68 – Semantik und Funktion

12:30 PAUSE

14:00 Andreas Musolff (Durham, GB):
Die RAF als „Hitler's children“? – Zum Zusammenhang zwischen dem Terrorismus-Diskurs der 60er/70er Jahre und der bundesdeutschen „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitgeschichtliche Deutungen von ‚1968‘

14:45 Joachim Scharloth (Zürich / Freiburg):
‚1968‘ in der Kommunikationsgeschichte der BRD: Vom hedonistischen Selbstverwirklichungsstil zum ‚doing buddy‘

15:30 PAUSE

16:00 Martin Wengeler (Düsseldorf):
„Der Angriff auf das Bestehende“. Zur „Erinnerungskultur“ an „1968“ in deutschen Printmedien

19:30 Öffentliche Veranstaltung im Maxhaus (Düsseldorf-Altstadt):

Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen
[Bommi Baumann, Wulf Schönbohm, Georg Stötzel, KD Wolff]

3. Mai 2008

Kommunikationsformen im Wandel

9:00 Monika Schnoz (Zürich):
Die Wandzeitungen des Zürcher ‚Sechstagerennens‘. Zur kommunikativen Funktion eines alternativen Mediums

9:45 Kersten Sven Roth (Zürich):
Ich sing für euch – Diskurshistorische Anmerkungen zum Liedermacherlied als Kommunikationsform der sozialen Bewegungen – 1968 und danach

ad fontes – Quellen zur 68er-Bewegung

10:30 Susanne Haaf (Heidelberg / Zürich):
„Der Zürcher Sommer 68“ – Eine linguistische Edition mit TEI-XML

11:15 PAUSE

Militanz, Gewalt und ihre Repräsentationen

11:45 Jörg Kilian (Kiel):
Gewaltsamkeiten. Studenten, ihre Sprache und die Eskalation eines Themas zwischen akademischem Diskurs und Straßenkampf

12:30 Martin Steinseifer (Gießen):
Die RAF als Medienereignis - visuelle und sprachliche Inszenierungen

13:30 Heidrun Kämper (Mannheim) / Joachim Scharloth (Zürich/Freiburg) / Martin Wengeler (Düsseldorf):

Resümee der Tagungsveranstalter

Tagungsinformation:

www.scharloth.com/sprache68/tagung.htm

Kontakte:

Prof. Dr. Martin Wengeler
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Germanistische Sprachwissenschaft
Universitätsstr. 1
D - 40225 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 81 -13684
E-Mail: wengeler@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Dr. Joachim Scharloth
Universität Zürich
Deutsches Seminar
Schönberggasse 9
CH-8001 Zürich
Tel.: +41 (44) 634 -2518
Fax: +41 (44) 634 -4905
E-Mail: scharloth@ds.uzh.ch

www.ds.unizh.ch/scharloth
www.protest-research.eu
www.ifk-protestbewegungen.org

PD Dr. Heidrun Kämper
Institut für Deutsche Sprache
Postfach 10 16 21
D-68016 Mannheim
Tel.: +49 (621) 1581 -428
Fax: +49 (621) 1581 -200
E-Mail: kaemper@ids-mannheim.de
www.ids-mannheim.de/II/zeitreflexion68

Tagungsort

Schloss Mickeln
Tagungs- und Gästehaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Alt Himmelgeist 25
40 589 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 60 18 70-20
Fax: +49 (211) 60 18 70-22
E-Mail: schloss.mickeln@uni-duesseldorf.de



Anfahrt siehe:

www.math-nat-fak.uni-duesseldorf.de/gaeste/schlossmickeln/anfahrt.html

Programm

Teach-ins, Demokratisierung und „der lange Marsch“

Sprach- und kommunikationsgeschichtliche Umbrüche von „1968“

Eine sprachwissenschaftliche
Zwischenbilanz vierzig Jahre danach

1. bis 3. Mai 2008
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

12. Arbeitstagung der AG Sprache in der Politik
veranstaltet von



Universität Zürich



INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE